

STRATEGIE

Wo die Bäume in den Himmel wachsen

Sie bringen Schwung ins Depot: Unternehmen, die mit hohen und stetigen Gewinnsteigerungsraten brillieren. Aktien dieser Firmen werfen selbst in Krisenzeiten hohe Erträge ab. Um diese Werte zu finden, hat BÖRSE ONLINE schon zum inzwischen achten Mal die Rangliste der 30 besten Wachstumswerte erstellt. Darunter findet sich das „Who's who“ der deutschen Unternehmenslandschaft. 25 davon sind kaufenswert.

Wer geglaubt hatte, der DAX würde nach dem Rekordlauf über 10 000 Punkte schnurstracks auf die nächste 1000er-Marke zusteuern, wurde dieser Tage eines Besseren belehrt. Neben diversen geopolitischen Krisenherden sorgten Schwierigkeiten des kleinen portugiesischen Geldhauses Banco Espírito Santo (BES) für Turbulenzen.

Weil Portugals Regierung und die Zentralbank des Landes versicherten, die Einlagen bei der BES seien sicher, hat sich die Lage zwar entspannt. Doch die Ereignisse haben Anlegern vor Augen geführt, dass die Ursachen der Eurokrise noch nicht beseitigt sind. Daher dürften die Marktteilnehmer in den kommenden Monaten besonders sensibel auf negative Nachrichten reagieren – vor allem aus der Finanzwelt. Kurzum: Die Nervosität an den internationalen Börsen steigt.

Gerade in solchen Phasen kann es sich für Anleger lohnen, auf solide Wachstumswerte zu setzen. Das sind Unternehmen mit besonders stabilen Geschäftsmodellen, denen es aufgrund herausragender Positionierungen in ihren Absatzmärkten oder Produkten mit besonderen Alleinstellungsmerkmalen über einen langen Zeitraum gelingt, weitgehend unabhängig von der Konjunktorentwicklung ihr Geschäftsvolumen zu steigern.

Ein geeigneter Indikator, solche Wachstumswerte ausfindig zu machen, ist die

Gewinnentwicklung. Über einen langen Zeitraum betrachtet, gibt kaum eine andere Kennziffer einen solch guten Aufschluss darüber, welche Unternehmen beinahe schadlos sämtliche Krisen überstanden haben – und damit auch künftige Schwierigkeiten mit hoher Wahrscheinlichkeit gut bewältigen können. BÖRSE ONLINE hat daher ausgewertet, welche Firmen über einen Zeitraum von acht Jahren, von 2006 bis 2013, ihren Gewinn am stärksten und kontinuierlich gesteigert haben. Ergebnis ist die Rangliste der 30 wachstumsstärksten deutschen Unternehmen – eine Auswertung, die wir in diesem Jahr bereits zum achten Mal durchführen.

Mehr als 350 Prozent Kursplus

Dabei zeigte sich: Unsere Auswahl der 30 wachstumsstärksten Unternehmen in Deutschland hat eine weit überdurchschnittliche Kursentwicklung absolviert: Seit 2006 haben sämtliche Papiere an Wert gewonnen, im Schnitt um stattliche 354,5 Prozent. Der Gesamtmarkt in Form des DAX schaffte im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von „nur“ knapp 79 Prozent. Trotz dieser stürmischen Entwicklung trauen wir 25 Papieren einen weiteren Aufschwung zu und stufen sie mit „Kaufen“ ein. Darunter stellen wir Ihnen die Firmen mit den stärksten Wachstumsraten auf den folgenden Seiten ausführlich vor.

Um die Top-30-Rangliste zu ermitteln, haben wir die Aktien unserer Datenbank

einem strengen Auswahlprozess unterzogen. Im ersten Schritt haben wir alle Werte aussortiert, bei denen das Datenmaterial nicht weit genug zurückreicht: Die Geschäftsberichte der Unternehmen mussten mindestens acht Jahre, also von 2006 bis 2013, verfügbar sein. Danach blieben 508 Aktien für weitere Untersuchungen übrig.

Verluste ausgeschlossen

Zwischen 2006 und 2013 durften die Kandidaten zudem in keinem einzigen Jahr ein negatives Jahresergebnis erzielt haben. Diese Voraussetzung konnten nur 180 Unternehmen erfüllen. Kein Wunder: In die Jahre 2008/09 fiel die schwere Rezession nach Ausbruch der Finanzkrise, die im Zahlenwerk der meisten Unternehmen deutliche Spuren hinterlassen hat: 36 Prozent aller Unternehmen der Datenbank rutschten 2009 in die roten Zahlen. Außerdem erzielten im gleichen Jahr mehr als 62 Prozent der Gesellschaften ein niedrigeres Ergebnis als 2007. Das bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass es 38 Prozent der Firmen geschafft haben, 2009 besser dazustehen als vor der Krise.

samten Untersuchungszeitraum betrachtet nur in einem einzigen Jahr einen Gewinnrückgang zugelassen. Nach diesem Schritt blieben noch 19 Unternehmen übrig. Um die Top-30-Rangliste zu vervollständigen, haben wir aus dem Kreis der 28 Gesellschaften mit zwei Ergebnisrückgängen die elf mit dem stärksten Ertragswachstum von 2006 bis 2013 herangezogen.

In die Top 30 haben es Technologie- und IT-Unternehmen wie **LPKF Laser** und **Bechtle** genauso geschafft wie die Modekonzerne **Gerry Weber** und **Hugo Boss**

sowie der Autokonzern **Volkswagen**. Unternehmen aus klassischen Branchen, wie sie in den Small- und Mid-Cap-Indizes SDAX und MDAX zu finden sind, haben zwar ein leichtes Übergewicht. Doch auch die Zahl der TecDAX-Mitglieder – dieses Jahr sind es bereits fünf – steigt seit Jahren stetig. Aus der obersten Börsenliga sind neben Volkswagen mit **Fresenius**, **Fresenius Medical Care** und **Henkel** drei weitere Konzerne in unserer Auswahl dabei.

Gemessen am Börsenwert reicht die Spannweite von 49 Millionen Euro bei **IVU Traffic** bis zu 86 Milliarden Euro bei Volkswagen. Sogar drei Firmen mit einer komplett sauberen Weste gehören dazu: **Nexus**, **Wirecard** und **Fielmann** haben ihren Gewinn seit 2006 ohne Pause gesteigert. Während Nexus 2013 zum ersten Mal in der Top-30-Rangliste vertreten war und sich in diesem Jahr von Platz 4 auf Rang 1 verbesserte, machten auch die beiden Dauergäste der Liste, Wirecard und Fielmann, einen Sprung nach vorn.

Übrigens: Auch unsere Kaufempfehlungen aus der 2013er-Analyse haben sich prächtig entwickelt. Mit Ausnahme von **Mobotix** und **Init** legten sämtliche Aktien zu – im Schnitt um 20,5 Prozent. Damit haben wir die Auswahlindizes DAX, MDAX und SDAX teils deutlich geschlagen. Da wir diese Entwicklung auch unseren aktuellen Kaufkandidaten unter den Wachstumswerten zutrauen, sollte die eine oder andere Aktie in einem gut geführten Depot nicht fehlen.

CHRISTIAN SCHEID

Unsere Kriterien

Ausreichende Historie

Für die Auswertung wurden nur Aktien von Unternehmen berücksichtigt, bei denen Geschäftsberichte mindestens bis ins Jahr 2006 zurück verfügbar sind. Denn nur über einen langen Zeitraum betrachtet sind verlässliche Aussagen möglich. Auf diese Weise gelangten 508 Titel in die Vorauswahl.

Niemals Verlust

Im gesamten Untersuchungszeitraum von 2006 bis 2013 durften die 508 Firmen kein einziges Verlustjahr ausweisen. Auch für 2014 und 2015 muss aus heutiger Sicht ein positives Ergebnis absehbar sein. 332 Konzerne hielten diesem Test nicht stand. Nach deren Ausscheiden blieben 176 Firmen übrig, nach Ausschluss mehrfach notierter Aktiengattungen waren es noch 163.

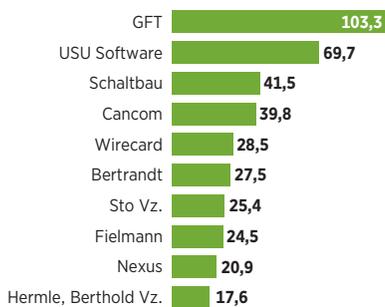
Kontinuität

Den verbliebenen Unternehmen wurden grundsätzlich lediglich zwei Jahre mit Gewinnrückgängen erlaubt. Lediglich 47 Unternehmen überstanden diesen Schritt.

Gewinnwachstum entscheidend

Ausschlaggebendes Kriterium für das Ranking der 30 Top-Wachstumswerte Deutschlands ist das durchschnittliche jährliche Gewinn-

Solide Bilanz in %

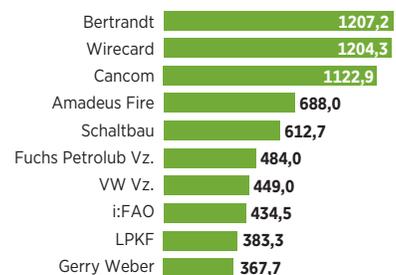


Unsere 20 Kaufempfehlungen aus Ausgabe 33/13 – hier die zehn besten Tipps – legten im Schnitt seither um 20,5 Prozent zu. Sogar ein Verdoppler war dabei.

Um die Unternehmen zu finden, denen ein solches Kunststück auch in Zukunft wieder gelingen könnte, haben wir bei den verbliebenen 163 Kandidaten die Kontinuität des Ergebniswachstums auf den Prüfstand gestellt. Dazu haben wir über den ge-

Ausgewählte Wachstumswerte

Kursanstieg in %, 2006 bis Juli 2014



Alle Wachstumswerte der Rangliste haben seit Anfang 2006 zugelegt, drei davon sogar um mehr als 1000 Prozent.

DIE 30 WACHSTUMSSTÄRKSTEN DEUTSCHEN UNTERNEHMEN

Rang	Rang im Vorjahr	Aktie	WKN	Branche	Gewinn ¹ 2006 bis 2013	Gewinn ¹ 2013 bis 2015e	Umsatz 2006 bis 2013 in %	Umsatzrendite ² in %	KGV ³ 2015e	Kurs am 09.07.14 in €	Kursveränderung ⁴ in %	Empfehlung
1	4	Nexus	522090	Software	39,34	23,67	15,87	10,38	14,9	11,60	213,5	KAUFEN
2	8	Bertrandt	523280	Kfz-Zulieferer	32,79	10,06	18,31	7,31	16,4	113,07	1207,2	KAUFEN
3	6	Cancom	541910	IT-Services	27,06	27,20	12,75	2,36	18,5	36,81	1122,9	KAUFEN
4	11	Wirecard	747206	Bezahlsyst.	24,46	27,34	28,80	17,17	26,0	31,22	1204,3	KAUFEN
5	10	Amadeus Fire	509310	Zeitarbeit	22,85	10,09	10,74	10,45	15,9	54,53	688,0	KAUFEN
6	21	Schaltbau	717030	Bahntechnik	21,51	7,21	7,93	6,13	13,1	52,50	612,7	KAUFEN
7	-	LPKF	645000	Laser	20,91	11,14	18,39	12,15	17,7	14,86	383,3	BEOBSACHTEN
8	-	BBI Bürg. Brauh. Imm.	528000	Immobilien	19,87	0,00	-1,01	24,31	30,3	19,40	61,4	BEOBSACHTEN
9	18	Gerry Weber	330410	Damenmode	18,95	17,50	9,80	8,34	17,0	36,46	367,7	KAUFEN
10	17	Init	575980	Telematik	18,91	8,33	15,61	12,05	15,3	21,65	235,7	KAUFEN
11	-	IVU Traffic	744850	Telematik	15,55	6,60	6,35	8,27	11,0	2,75	88,4	KAUFEN
12	9	GFT	580060	IT-Services	15,47	23,26	6,18	5,16	13,2	10,39	296,6	KAUFEN
13	-	CTS Eventim	547030	Ticketvertrieb	15,04	23,74	9,04	9,73	21,6	21,15	310,5	KAUFEN
14	2	VW Vz.	766403	Automobile	14,85	15,14	9,42	1,56	7,5	185,00	449,0	KAUFEN
15	24	Fresenius	578560	Dialyse	14,83	12,87	9,49	5,17	15,4	110,92	213,9	KAUFEN
16	-	Hugo Boss	A1PHFF	Mode	14,40	12,81	7,19	13,71	17,6	106,90	246,4	BEOBSACHTEN
17	26	Fuchs Petrolub Vz.	579043	Chemie/Öle	13,77	6,95	4,75	11,91	18,3	32,03	484,0	KAUFEN
18	-	Baywa vin.	519406	Agrar/Bau	13,56	9,86	11,82	0,76	11,9	41,00	153,1	KAUFEN
19	20	DMG Mori Seiki	587800	Maschinenbau	11,78	15,04	6,42	4,54	14,2	24,90	323,5	KAUFEN
20	16	i:FAO	622452	Software	11,16	11,02	10,50	30,30	14,6	15,50	434,5	KAUFEN
21	-	Bechtle	515870	IT-Services	11,05	13,78	9,30	2,48	16,4	63,94	273,5	KAUFEN
22	12	MTU Aero Engines	A0D9PT	Turbinen	10,93	16,74	6,45	4,61	14,3	66,23	154,7	KAUFEN
23	27	Fielmann	577220	Optikerkette	10,65	8,36	5,47	12,34	25,5	99,54	248,7	KAUFEN
24	23	Fresenius Med. Care	578580	Dialyse	10,07	20,52	7,12 %	7,60	12,5	49,86	68,1	BEOBSACHTEN
25	28	Rational	701080	Gar-Öfen	9,43	9,12	7,18	21,08	23,3	236,75	108,6	BEOBSACHTEN
26	29	Henkel Vz.	604843	Konsum	9,05	13,60	3,63	9,94	18,4	86,52	205,4	KAUFEN
27	3	Atoss Software	510440	Software	8,12	51,74	7,08	8,51	16,5	28,84	221,2	KAUFEN
28	30	Grenkeleasing	586590	Leasing	5,44	16,85	9,30	4,58	17,1	75,32	51,0	KAUFEN
29	-	Sektk. Schloss Wach.	722900	Schaumwein	9,63	4,64	2,42	3,88	9,9	14,87	47,2	KAUFEN
30	-	Stratec	728900	Medizintech.	9,48	17,42	8,67	11,41	21,4	38,98	161,1	KAUFEN

¹ Durchschnittliches jährliches Wachstum in Prozent; ² Jahresüberschuss 2013 im Verhältnis zum Umsatz 2013; ³ Kurs-Gewinn-Verhältnis; ⁴ gegenüber Anfang des Jahres 2006; e = erwartet
 Quelle: BO Data

NEXUS
 Softwarespezialist lässt Zahlen sprechen

Der Softwareanbieter **Nexus** hat in unserer Top-30-Rangliste einen kometenhaften Aufstieg hingelegt: 2013 landete die Aktie auf Anhieb auf Platz 4. Dieses Jahr holte sich Nexus mit einem durchschnittlichen jährlichen Gewinnanstieg von 39,3 Prozent seit dem Jahr 2006 sogar den Sieg. Der Erfolg ist überaus verdient. Schließlich trägt Nexus eine „weiße Weste“: Im Untersuchungszeitraum unserer Analyse seit 2006 hat die Gesellschaft nicht nur stets Gewinne erzielt, sondern diese auch Jahr für Jahr gesteigert — ein Kunststück, das mit **Fiel-**

mann und **Wirecard** nur zwei weiteren Unternehmen gelungen ist. Die jüngsten Zahlen zeigen, dass Wachstum und Ergebnisverbesserung bei dem auf Softwarelösungen für die Gesundheitsbranche fokussierten Unternehmen weiterhin auf der Agenda ganz oben stehen. Im ersten Quartal, das gewöhnlich nicht das stärkste ist, kletterte der Umsatz um zwölf Prozent auf 18,6 Millionen Euro. Der Gewinn verbesserte sich immerhin um sechs Prozent auf knapp 1,81 Millionen Euro. Auch gemessen an der fast zweistelligen Nettoumsatzrendite gehört Nexus zu den führenden deutschen Firmen. Für Sicherheit sorgt zudem die Cashposition von knapp 30 Millionen Euro. Sie deckt rund 17 Prozent des Börsenwerts ab. Kurzum: Der Nebenwert bietet eine runde Investmentstory.

